

Kanuten schnell unterwegs

Halbfinal-Siege bei der WM in Prag

Prag Mit zwei Halbfinalsiegen bei den Weltmeisterschaften in Prag haben die deutschen Slalom-Kanuten ihre Medaillenhoffnungen genährt. Im Canadier-Einer fuhr der Olympia-Zweite Sideris Tasiadis am Freitag die schnellste Zeit und präsentierte sich ebenso in Topform wie der London-Dritte Hannes Aigner (Augsburger Kajakverein), der im Kajak-Einer der Männer der internationalen Konkurrenz davonpaddelte.

Die Endläufe in den beiden Disziplinen stehen an diesem Samstag an. Bei den Canadier-Einern setzte sich Tasiadis vor dem Franzosen Denis Gargaud Chanut und dem Tschechen Stanislav Jezek durch. „Zwei Tore habe ich nicht wirklich gut gefahren, es gibt also noch ein wenig Verbesserungspotenzial“, sagte der Augsburger von den Kanu Schwaben mit Blick aufs Finale. Bei den Kajak-Einern der Männer ist im Finale am Samstag neben Aigner auch Fabian Dörfler (Kanu Schwaben Augsburg) dabei. Bereits am Vormittag hatte bei den Kajak-Frauen ein von Jasmin Schornberg angeführtes deutsches Trio den Sprung ins Halbfinale geschafft. Die Olympia-Fünfte landete nach zwei Vorläufen auf Platz 21 und qualifizierte sich ebenso wie Claudia Bär aus Augsburg und Cindy Pöschel für die Vorschlusssrunde. (dpa, AZ)